

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

ANTWORT:

In Apostelgeschichte 19,13 heißt es:

„Aber auch einige von den umherziehenden jüdischen Beschwörern versuchten, über denen, die böse Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus zu nennen und sprachen: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den Paulus predigt!“

Diese Männer waren umherziehende jüdische Exorzisten – religiöse Praktizierende, die von Stadt zu Stadt zogen und versuchten, böse Geister mit verschiedenen Methoden auszutreiben.

Sie benutzten zwar den Namen Jesu, hatten aber keine persönliche Beziehung zu ihm und keine geistliche Vollmacht von Gott.

Ihr Handeln beruhte auf Nachahmung – nicht auf echtem Glauben.

Was bedeutet „Exorzisten“?

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

Das Wort „Exorzisten“ bedeutet „Dämonen austreiben“. Es ist ein allgemeiner Begriff für Menschen, die Exorzismus praktizieren. Aber: Nur weil jemand behauptet, böse Geister auszutreiben, heißt das noch lange nicht, dass er es durch Gottes Geist tut.

Die Bibel zeigt klar, dass es zwei Quellen geistlicher Macht gibt:

1. Gottes Macht durch Jesus Christus,
2. Satans täuschende Macht durch Zauberei, Hexerei oder okkulte Praktiken.

Wahre Befreiung kommt nur durch Jesus Christus

Wahre Christen haben von Gott Vollmacht erhalten, im Namen Jesu Dämonen auszutreiben.

Markus 16,17:

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

„Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben ...“

Diese Vollmacht hängt nicht von Ritualen, Ölen oder religiösen Symbolen ab, sondern allein vom Glauben an Jesu vollbrachtes Werk und der Kraft des Heiligen Geistes.

Lukas 10,19:

„Siehe, ich habe euch Macht gegeben ... über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden.“

Wenn ein wiedergeborener Christ im Namen Jesu einen Dämon austreibt, geschieht echte Befreiung:

Der Geist muss weichen – und auch seine Auswirkungen wie Schmerzen, Anfälle oder psychische Qualen verschwinden.

Es folgen Heilung, Frieden und Freiheit.

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

Falsche Befreiung – eine tiefere Bindung

Doch nicht alles, was wie „Befreiung“ aussieht, ist wirklich Befreiung.

Hexendoktoren, spiritistische Medien oder okkulte Heiler arbeiten nicht mit Gottes Kraft.

Ihre Methoden beruhen auf dämonischer Täuschung.

Sie vertreiben keine Geister – sie ersetzen nur schwächere Dämonen durch stärkere.

Ein Beispiel:

Wenn jemand von einem Dämon geplagt wird, der Bauchschmerzen verursacht, und er geht zu einem traditionellen Heiler, kann dieser einen stärkeren Geist herbeirufen – z. B. einen Dämon der Unfruchtbarkeit oder des Wahnsinns –, der den schwächeren unterdrückt.

Zunächst scheint es dem Betroffenen besser zu gehen, doch später treten viel schlimmere Probleme auf – wie geistige Verwirrung oder Unfruchtbarkeit.

Das ist keine Befreiung, sondern eine tiefere Versklavung.

Das Reich der Finsternis verändert nur seine Taktik – aber die

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

Person bleibt gebunden.

Biblischer Beweis: Satan kämpft nicht gegen sich selbst

Jesus machte dieses Prinzip deutlich:

Matthäus 12,26:

„Wenn nun der Satan den Satan austreibt, so muss er mit sich selbst uneins sein. Wie kann dann sein Reich bestehen?“

Satan wird niemals seine eigenen Dämonen wirklich besiegen. Deshalb können okkulte Exorzisten oder Hexendoktoren keine echte Freiheit bringen.

Ein anschauliches Bild

Es ist, als wolle man eine Rattenplage lösen, indem man eine Schlange ins Haus setzt.

Die Schlange frisst vielleicht ein paar Ratten – aber am Ende ist

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

sie selbst eine größere Gefahr als die Ratten waren.

So funktioniert falsche Befreiung:

Ein schlimmerer Dämon ersetzt den vorherigen.

Die Gefahr, Jesu Namen nur nachzuahmen

Apostelgeschichte 19,14–16 berichtet, wie die jüdischen Exorzisten versuchten, Paulus nachzuahmen:

„Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den Paulus predigt!“

Doch der Dämon antwortete:

„Jesus kenne ich wohl, und von Paulus weiß ich; wer aber seid ihr?“

Der Besessene sprang auf sie los, überwältigte sie und sie flohen nackt und verwundet.

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

Sie gebrauchten zwar den richtigen Namen – aber ohne Beziehung zu Jesus und ohne geistliche Vollmacht.
Das zeigt: Geistliche Autorität kann man nicht kopieren.
Nur Menschen, die durch den Heiligen Geist wiedergeboren sind, haben echte Vollmacht über böse Geister.

Wahre Vollmacht beginnt mit der neuen Geburt

Echte geistliche Autorität beginnt erst, wenn jemand Jesus Christus annimmt und wiedergeboren wird.

Johannes 1,12:

„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben.“

Johannes 8,36:

„Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

Nur Jesus Christus kann Menschen wirklich aus der Macht der Finsternis befreien –
nicht Rituale, nicht religiöse Titel und ganz sicher nicht okkulte Praktiken.

Ermutigung zum Schluss

Wenn du nach Befreiung von dämonischer Bedrückung suchst, wende dich nicht an traditionelle Heiler, Wahrsager oder falsche Propheten.

Geh zu Jesus Christus – dem Einzigen, der vollkommen retten, heilen und befreien kann.

Kolosser 1,13:

„Er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes.“

Der Herr segne dich in seiner Wahrheit.

FRAGE: Wer waren die „Exorzisten“, die in der Bibel erwähnt werden, und was waren das für Menschen?

Share on:
WhatsApp